



Nr. 78.

Dienstag den 1. Juli

1834.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 799. (1) ad Gub. Nr. 12149.

V e r l a u t b a r u n g.

Für die Lehrkanzel der italienischen Sprache und Literatur am Lyceum zu Laibach, womit ein Gehalt von fünf hundert Gulden ohne Vorrückungsrecht auf eine höhere Gehaltsstufe verbunden ist, wird in Folge hohen Stud. Hofcommissions-Decrets vom 31. Mai l. J., Z. 2951, der Concurs auf den 9. October l. J. ausgeschrieben, welcher am Lyceum zu Laibach und an der Universität zu Wien abgehalten werden wird. — Diejenigen, welche diesen Concurs in Laibach mitzumachen gedenken, haben sich vorläufig bei der k. k. Direction der philosophischen Studien zu melden, derselben ihre documentirten Gesuche zu übergeben, in welchen sich über das Alter, Geburtsort, Religion, Stand, zurückgelegte Studien, Sprachkenntnisse, etwa schon früher geleistete Dienste und sittliches Betragen auszuweisen ist. — Vom k. k. illyr. Gubernium Laibach am 14. Juni 1834.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 800. (1) Nr. 11626.

V o r r u f u n g

der Helena Medovach, oder ihrer Descendenten zur Schlichtung der Erbschafts-Angelegenheiten. — Das Abaujoaner Comitat erläßt über Ansuchen des Johann Ertsy, die Aufforderung an die vor 80 Jahren, als Waise sich aus ihrer Heimath zu Ragv Mar Zemplaner Comitate entfernte Helena Medovach, oder an ihre aufständigen Descendenten sich wegen Schlichtung der Erbschafts-Angelegenheiten mit Johann Ertsy binnen einem Jahre vom Tage dieser Kundmachung gerechnet, bei dem Comitate Abaujoan zu melden. — Welches hienit über Ersuchen der königl. ungarischen Statthalterei zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 16. Juni 1834.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 798. (1)

Nr. 12223/1262.

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Ueber die Behandlung der am 2. Juni 1834, in der Serie 410 verlosenen Aerarial-Capitalien der Stände von Kärnten und Krain. — In Folge hohen Hofcammer-Präsidential-Erlasses vom 4. dieses Monats, Z. 3210, wird mit Bezug auf die Gubernial-Eurrende vom 14. November 1829, Z. 25642, bekannt gemacht, daß die am 2. Juni d. J., in der Serie 410 verlosenen kärnthnerisch-ständischen Aerarial-Obligationen für Kriegsdarlehen zu 500 von Nr. 2969, bis einschließig Nr. 11744, und die in dieser Serie enthaltenen krainerisch-ständischen Aerarial-Obligationen zu 3 1/2 000 von Nr. 4, bis einschließig 3407, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patents vom 21. März 1818, gegen neue mit 5, dann 3 1/2 000 in Conv. Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 14. Juni 1834.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Schnediz,
k. k. Gubernialrath.

Z. 810. (1)

Nr. 183.

K u n d m a c h u n g.

Das hohe k. k. Gubernium hat mit Decret vom 21. Juni 1834, Z. 12750, die Vornahme mehrerer Conservations-Arbeiten an dem Redoutengebäude und den anstossenden, dem Theaterfonde gehörigen zwei Häusern, Nr. 136 und 137 bewilliget. — Die Kosten dieser Herstellungen sind folgendermassen veranschlagt: — für das Redouten-Gebäude: Verputzung und Färbung der Fassade; — Maurerarbeit 56 fl. 27 5/9 fr.; Maurermateriale 2 fl. 42 fr. — Reparaturen im Inneren des Gebäudes: — Maurerarbeit 20 fl. 41 1/2 fr.; Maurermaterialien 10 fl. 4 1/2 fr.; Zimmermannsarbeit

und Materiale 17 fl. 38 kr.; Schlosserarbeit 5 fl. 20 kr.; Hafnerarbeit 26 fl. 20 kr.; Anstreicherarbeit 5 fl.; Klampferarbeit 7 fl. 30 kr. — Für die Häuser Nr. 136 und 137: Conservations-Arbeiten und Adaptirungen: — Maurerarbeit 68 fl. 56 kr.; Maurermateriale 44 fl. 19 kr.; Zimmermannsarbeit 56 fl. 10 1/2 kr.; Zimmermannsmateriale 14 fl. 58 kr.; Steinmeharbeit und Materiale 2 fl. 40 kr.; Tischlerarbeit 83 fl. 50 kr.; Schlosserarbeit 87 fl. 4 kr.; Hafnerarbeit 6 fl.; Anstreicherarbeit 55 fl.; Mahlerarbeit 14 fl.; Spenglerarbeit 1 fl. 36 kr.; Glaserarbeit 11 fl. 6 kr. — Die Vornahme dieser Arbeiten ist dringend, und wird im Wege einer Minuendo-Versteigerung an die Mindestfordernden überlassen werden. — Die dießfällige Licitation wird am 9. Juli, Vormittags um 9 Uhr, im Amtssocale der k. k. Berggerichts-Substitution, im Hause, Nr. 136 vorgenommen werden. — Die Kostenüberschläge sind bis dahin bei der k. k. Baudirection zur Einsicht hinterlegt. — Von der Theater-Ober-Direction, Laibach am 27. Juni 1834.

Kreisamtliche Verlautbarungen.

S. 796. (1) Nr. 7856.

K u n d m a c h u n g.

Da die am 14. d. gepflogene Subarendirungs-Verhandlung für den Heubedarf des Monats August l. J. höhern Ortes nicht genehmiget worden ist, so wird hiefür eine neuerliche Verhandlung auf den 12. k. M. Juli um 10 Uhr Vormittags bei diesem Kreisamte anberaumt. — Mit dieser zu reasumirenden Behandlung, bezüglich des noch unbedeckten Heuabganges für den Monat August kommt auch der durch Beschaffung im Lieferungswege zu ergänzende Heureservdevorrath pr. 1700 Centner Heu (welch letztere Erforderniß jedoch von der heurigen Fehlsung zu decken ist) zu vereinen. — Als Badium für das zu subarendirende Heu werden 70 fl., für jenes im Einlieferungswege aber 100 fl. von jedem Offerenten zu erlegen seyn. — Die tägliche Erforderniß für das Subarendirungs-Heu besteht in 900 Portionen à 10 Pfund. — Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — K. K. Kreisamt Laibach den 24. Juni 1834.

S. 780. (3) Nr. 6650.

V e r l a u t b a r u n g.

Ueber Ansuchen des k. k. Kreisamtes zu Adelsberg vom 21. v. M., S. 2932, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

bei der dort am 12. v. M. statt gehaltenen Pferdeprämien-Vertheilung folgende Landleute mit Prämien theilhaft wurden: Anton Obreska von Wesulack, Haus-Nr. 1, Bezirk Haasberg, Pfarr Zirknitz, für eine dreijährige Stutze, lichtbraun, 14 Faust, 3 Zoll hoch, mit 20 Ducaten; Andreas Logar von Scherauniz, Haus-Nr. 44, Bezirk Haasberg, Pfarr Zirknitz, für einen dreijährigen Hengsten, weichelbraun, 14 Faust, 2 Zoll hoch, mit 14 Ducaten; Anton Kautschitsch von Práwald, Haus-Nr. 58, Bezirk Senosetsch, Pfarr Hrenoviz, für eine dreijährige Stutze, Apfelschimmel, 14 Faust, 2 Zoll hoch, mit 6 Ducaten; Johann Kautschitsch von Práwald, Haus-Nr. 41, Bezirk Senosetsch, Pfarr Hrenoviz, für eine dreijährige Stutze, Apfelschimmel, 14 Faust, 2 Zoll hoch, mit 6 Ducaten; Johann Kerutschitsch von Práwald, Haus-Nr. 41, Bezirk Senosetsch, Pfarr Hrenoviz, für eine dreijährige Stutze, Rothfuchs, 15 Faust, 3 Zoll hoch, mit 6 Ducaten; Jacob Terschak von Mauriz, Haus-Nr. 10, Bezirk Haasberg, Pfarr Zirknitz, für eine dreijährige Stutze, Grauschimmel, 14 Faust, 3 Zoll hoch, mit 6 Ducaten; Rebez von Paltschia, Haus-Nr. 8, Bezirk Adelsberg, Pfarr Slavina, für eine dreijährige Stutze, dunkelbraun, 14 Faust, 1 Zoll hoch, mit 6 Ducaten; endlich Johann Bilz von Feistritz, Haus-Nr. 36, Bezirk Brem, Pfarr Dorney, für eine dreijährige Stutze, lichtbraun, 14 Faust, 1 1/2 Zoll hoch, mit 6 Ducaten. — K. K. Kreisamt Laibach am 16. Juni 1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

S. 801. (1) Nr. 4162.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jacob und der Maria Wessel, dann Johann Roschier, im Namen der minderjährigen Ursula, Carl, Marianna und Gregor Wessel, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 21. Jänner l. J. verstorbenen Priester, Johann Wessel, die Tagesatzung auf den 28. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche so gewiß anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 17. Juni 1834.

Aemliche Verlautbarungen.

3. 803. (1)

E d i c t,

womit bekannt gemacht wird, daß bei dem k. k. Bergamte zu Idria am 12. Juli l. J., Vormittags um 10 Uhr, das Holzschwamm-Klaubrecht in den dießherrschaflichen Idrianer und reservirten Waldungen auf sechs nacheinander folgende Jahre, und zwar: vom 1. August 1834, bis Ende Juli 1840, im Versteigerungswege dem Meistbietenden verpachtet werden, und der Ersteher eine Caution, welche 10 Procent des während der ganzen Pachtzeit zu entrichtenden Pachtbetrags ausmacht, im Baren, oder fideiussorisch sogleich zu leisten haben wird. Die mehreren Bedingungen können in der Kanzlei des k. k. Bergamtes eingesehen werden. — Vom k. k. Bergamte Idria am 26. Juni 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 794. (1)

Nr. 999527.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des, am 4. Mai 1834 zu Neumarkt verstorbenen Hausbesizers und Erumpfschickers Simon Kallischnik, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, solche bei der, auf den 31. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden und darzutun.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 17. Juni 1834.

3. 792. (1)

Nr. 908216.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird der Vertraud Preschern, Barbara Kerscheg und dem Urben Suetina, als unbekannt wo abwesenden väterlich Jacob Suetina'schen Legataren mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie und die übrigen väterlich Jacob Suetina'schen Erben und Legatäre, namentlich Katharina Kerscheg von Moske, Barthelma Suetina von Seebach, Martin Suetina von Moschna und Nina Preschern von Velben, der Johann Suetina von Moschna, die Klage de praesentato 20. Mai d. J., Nr. 908, auf Gerüchterklärung und solihinige Löschung der Jacob Suetina'schen Forderung aus dem Urtheile, addo. 1. September 1820, intab. 8. Mai 1820, pr. 1067 fl. 6 kr. und 4 fl. 38 kr. angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssagung auf den 22. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet ist.

Dieß Gericht, dem der Aufenthaltort der Eingangs Genannten unbekannt ist, hat auf ihre Gefohr und Kosten zur Verwahrung ihrer Rechte den Hrn. Dr. Lorenz Rorsch von Radmannsdorf, zum Curator aufgestellt, mit welchem die anhängig gemachte Rechtsache, rücksichtlich derselben verhandelt und entschieden werden wird.

Dieß wird den Eingangs Genannten zu dem Ende erinnert, damit sie inzwischen selbst zu erscheinen, von ihrem Wohnorte Nachricht zu geben, dem bestellten Vertreter ihre Behefte an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter sich zu bestellen, überhaupt ordnungsmäßig einzuschreiten wissen mögen, da sie die Folgen ihrer Verabsäumung nur sich selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 25. Mai 1834.

3. 804. (1)

ad Nr. 761.

Convocations - Edict.

Vor dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal haben alle Jene, welche auf den Verlaß des am 24. April l. J., zu Oberlaibach verstorbenen Anton Jellouschek, vulgo Joskau Zone, einen Anspruch zu machen vermeinen, oder in denselben etwas schulden, am 18. Juli l. J., Früh um 9 Uhr so gewiß anzumelden und Letztere ihre Schuldbeiträge anzugeben, als widrigenfalls Jene sich die Folgen des §. 814 b. G. B. zuschreiben haben werden; gegen die Verlassenschaftshaber aber im ordentlichen Rechtswege vorgegangen werden würde.

Bezirksgericht Freudenthal am 14. Juni 1834.

3. 784. (2)

Nr. 430.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassensfuß wird kund gemacht: Es habe Adam Emerker von Savineg, um Einberufung und solihinige Todeserklärung seines vor 36 Jahren zum Militär gestellten Vatters Adam Emerker gebeten.

Da man hierüber den Hrn. Franz Terran von St. Margarethen zum Curator des abwesenden Adam Emerker aufgestellt hat, so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe mittelst gegenwärtigen Edicts dergestalt einberufen, daß er binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheine, als er im Widrigen für todt erklärt, und sein hier erliegendes Ver mögen den sich hierzu legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Nassensfuß am 12. Juni 1834.

3. 786. (2)

Nr. 349.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Savenstein wird allgemein bekannt gemacht, daß in Folge Zuschrift der löblichen Bezirksobrigkeit Nassensfuß, vom 2. d. M., Nr. 656, gestügt auf die erlassene Verordnung des löblichen k. k. Kreisamtes vom 12. April 1834, Nr. 3055, der dem Anton Tossmeiner von Terschnitz gehörige, der Bezirksobrigkeit Savenstein, sub Berg Nr. 157, 170, bergrecht mäßige Weingarten in Beltverch, wegen durch seinen rekrutierungsflüchtigen Sohn auch Anton Tossmeiner alldort aufgelaufenen und nicht bezahlten Executionskosten öffentlich versteigert werden wird.

Da zu diesem Ende die Versteigerungstagsagung auf den 24. Juli 1834, Früh um 9 Uhr, im Weingebirge Beltverch beim besagten Weingarten abgehalten werden wird, so sind hierzu alle Kauflustigen hiermit vorgeladen.

Bezirksgericht Savenstein am 4. Juni 1834.

3. 778. (1)

Große Lotterie

bei D. Zinner et Comp. in Wien.

40,000 Stück k. k. Ducaten und Gulden 170,000
vollwicht. W. W.

werden gewonnen bei der Lotterie des

Wiener Hauses Nr. 70,

sammt Garten und Zugehör, in der Vorstadt Gumpendorf,
wofür

24,000 Stück k. k. Ducaten oder Gulden 270,000
vollwicht. W. W.

nach Wahl des Gewinners als Ablösung geboten werden.

Bei dieser ausgezeichneten Lotterie gewinnen

26,121 Treffer die Summe von fl. W. W. 620,000.

In dem glücklichen Falle, wenn der Haupttreffer auf die zuerst gezogene Nummer fällt, beträgt derselbe

Gulden 300,000 W. W.

und die Gewinnste vertheilen sich in Beträge von

fl. 270,000, 30,000, 15,000, 10,000, 5000, 1000; Duc. 1000, 200, 150,
100 u. s. w.

Die Gewinnste in Golde allein betragen 40,000 Stück k. k. vollwichtige Ducat.

Die Freilose gewinnen die bedeutende Summe von

Gulden 226,500 W. W.,

haben außer den sichern Gewinnsten in Golde oder barem Gelde noch besondere Prämien von 1000, 200, 150, 100, 50, 10, 5 bis 2 Ducaten in Golde, und spielen auch in der Hauptziehung mit.

Das Los kostet 5 fl. C. M.,

und auf jede 5 Lose wird ein Gewinnstfreilos unentgeltlich zugegeben.

Wien am 18. Juni 1834.

D. Zinner et Comp.,

k. k. priv. Großhändler, Comptoir: Bauernmarkt, Nr. 561.

Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. J. Schmidt, am Congressplatz, im Verschleißgewölbe zum Mohren zu haben.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckliederwaaren-Tariff
in der Stadt Laibach für den Monat Juli 1834.

Gattung der Feilschaft	Gewicht		Preis		Gattung der Feilschaft	Gewicht		Preis		
	des Gebäckes					der Fleischgattung				
	Pf.	Qth.	Qtl.	fr.		Pf.	Qth.	Qtl.	fr.	
B r o t.					F l e i s c h.					
Mundsemmel	—	3	3	1½	Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	—	8	
ordin. Semmel	—	7	2	1	Flecksieder = Waaren.	—	—	—	—	
	—	5	1½	1½	Fleck, Lunge und Bries	1	—	—	2 1¼	
	—	10	1¼	1	Zungenfleisch	1	—	—	2 1½	
Weizen = Brot	aus Mund- Semmelteig aus ordin. Semmelteig	—	22	2	3	Leber und Milz	1	—	—	3
		1	15	—	6	Herz	1	—	—	3
		—	30	¾	3	Nase, Obergaum und Unter- gaum	1	—	—	2 1½
Sorshizen-Brot a. 1¼ Weiz- eigentlich Hocken- gen = u. ¾ Brot Kornmehl	1	28	1 ¾	6	Schensfüße	1	—	—	1 1½	
		1	9	2	3					
		2	19	—	6					
Obstbrot aus Nach- mehlteig, vulgo Sor- schitz genaunt	1	12	1 ¾	3						
	2	24	3 ¾	6						

Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbesleuten bei Vermeidung strengster Abmahnung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbmannes bevortheilt zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

Das Weillwerk muß rein gepuht seyn. Frische und eingedöckste Lungen sind sakfrei.

Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkorpe, Oberfüßen, Niern und den verschiednen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mart Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hiervon 2 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnismäßig zuzuwägen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zuwage fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaaf-, Schweinefleisch u. dgl. zu bedienen.

Fremden = Anzige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 27. Juni. Hr. August Wetzl de Wellenheim, Vice-Secretär des Cameral-Magistrats, von Wien nach Mailand. — Hr. Griez de Ronce, Prätor zu Spalatro, von Triest nach Wien. — Hr. Gustav Hiele, Handelsmann, von Klagenfurt nach Grätz. — Hr. Freiherr v. Perchenfeld, königl. bairischer Kreistrath, von Wien nach Triest.

Den 29. Hr. Baron Eugen v. Gutschmid, herzogl. Bernburgischer Garde-Lieutenant, und Hr. Gabriel Charmet, Gutsbesitzer von Mailand; beide von Wien nach Triest. — Hr. Kiwe Hersch Kiebel, Lemberger Pferdehändler, von Wien nach Mailand. — Hr. Franz Roscacco, Handelsmann und dänischer Vice-Consul zu Bari im Kirchenstaate; Hr. Venezio Sinigaglia, Handelsmann; Hr. Peter Pettinot, Nordamerikanischer Bürger; Hr. Carl Ludwig Bruck, Secretär bei der Triester Affekuranz-Gesellschaft; Hr. Anton Palazzi, Wiberhändlers Sohn von Triest, und Hr. Joseph Peroch, Handelsmann; alle sechs von Triest nach Wien. — Hr. Math. Kieber, k. k. Rath und Polizei-Ober-Commissär in Triest, von Triest nach Mohitsch.

張. 張. 選ottotichungen.

In Trier am 25. Juni 1834:

5. 18. 26. 41. 15.

Die nächste Ziehung wird am 5. Juli 1834 in Triest gehalten werden.

Cours vom 25. Juni 1834.

Mittelpreis

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in Gld.) 99 1/3

Verloste Obligation., Hoffkam-	145	b. H.	11	99 1/8
mer. Obligation. d. Zwangs.	144	1/20 H.	5	—
Darlehens in Krain u. Aera-	144	b. H.	—	—
rial. Obligat. der Stände v.	143	1/20 H.	—	—
Tyrol				

Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in CM.) 137 50

Wien. Stadt-Banco = Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.) 58 1/4
 (Aerarial) (Demest.)
 Obligationen der Stände (G.M.) (G.M.)

Obligationen der Stände	(S. M.)	(W. 2)
v. Oesterreich unter und	zu 3	v. S. —
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2	v. S. 57 3/4
men, Wärrhen, Schie-	zu 2 1/2	v. S. —
sien, Steiermark, Kärn-	zu 2	v. S. 46 1/5
ten, Krain und Görz	zu 3 3/4	v. S. —

Getreid-Durchschnitts-Preise
in Laibach am 28. Juni 1854.

in Laibach am 28. Juni 1854.

Marktpreise.

Ein Wien.	Messen	Weizen	3 fl. 15	fr.
—	—	Rufuruz	—	—
—	—	Halbfrucht	2	46
—	—	Korn	2	21 2/4
—	—	Gerste	2	6
—	—	Hirse	2	17 3/4
—	—	Heiden	2	20
—	—	Hafer	—	—

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 815. (1) Nr. 10494/2542. W.

R u n d m a c h u n g,
die Verpachtung der Weg-, Brück-
fen- und Ueberfahrts-Mäute für
das Militärjahr 1835 betreffend.
— Zu Folge hohen Hofkammer-Decretes vom
15. Juni d. J., Zahl 24789/1303, wird
die Einhebung der Herarial-Weg- und Brück-
fenmäute und Ueberfahren des illyrischen
und kustenländischen Gubernial-Gebietes für
das Verwaltungsjahr 1835, im Versteige-
rungswege in Pacht gegeben werden. — Diese
Bestimmung wird vorläufig mit dem Beisage
zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die
Bekanntmachung der in Pacht zu gehenden
Stationen, der Lage und Orte der Verstei-
gerung, so wie der Ausrufspreise nachträglich
folgen werde. — Von der k. k. vereinten il-
lyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, Lai-
bach am 30. Juni 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 785. (2)

Nr. 334.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Saven-
stein in Untertraun wird allgemein bekannt ge-
macht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Rouschack
von Auen, wegen aus dem Urtheile vom 13. De-
cember 1832, Nr. 841, intabulirt 14. Decem-
ber 1833, schuldigen 8 fl. 42 kr. sammt 4 o/o
Berg. Zinsen und Executionskosten in die executi-
ve Feilbietung der, dem Mathias Papesch von
Schmidberg gehörigen, der Herrschaft Savenstein,
sub Berg Nr. 733 et 736 bergrechtmäßigen, auf
50 fl. gerichtlich geschätzten zwei Weingärten in
Schmidberg gewilliget, und hiezu die erste Feil-
bietungstagung auf den 23. Juli, die zweite
auf den 23. August und die dritte auf den 23.
September 1834, stets Früh um 9 Uhr in Loco
der besagten Realität mit dem Beisage bestimmt
worden, daß, falls obige Weingärten weder bei
der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über
den Schätzungswertb an Mann gebracht werden
könnten, dieselben bei der dritten auch unter der
Schätzung werden hintangegeben werden. Wozu
die Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirksgericht Savenstein am 24. Mai 1834.

Z. 816. (1)

Von Dr. Lippich's, Topogra-
phie der Stadt Laibach, in Bezug
auf Natur- und Heilkunde u. s. w.,

(Z. Amts-Blatt Nr. 78. d. 1. Juli 1834.)

ist so eben die erste Lieferung erschienen,
und das geheftete Exemplar um den Sub-
scriptionspreis von 1 fl. E. M., in allen
hierortigen Buchhandlungen gegen gleich-
baare Bezahlung zu haben. Gene P. T.
Herren Theilnehmer, welche sich als Mit-
glieder der hierortigen k. k. Landwirth-
schafts = Gesellschaft auf dem dafür be-
stimmten Bogen subscribirt haben, oder
noch subscribiren werden, erhalten das an-
gekündigte Werk in den bestimmten drei
Lieferungen durch den betreffenden Amts-
diener zugestellt. Mit dem baldigen Erschei-
nen der zweiten Lieferung zu 1 fl. hören die
Subscriptions-Bedingungen auf, und es
tritt dann der auf 3 fl. erhöhte Ladenpreis
ein. Für die P. T. Herren Subscribenten,
deren Namensverzeichnis mit der dritten
Lieferung ausgegeben wird, kostet diese
48 kr., das Ganze somit 2 fl. 48 kr.

Z. 809. (1)

V e r k a u f

Der k. k. privileg. Ratschacher
Papierfabrik.

Unterzeichnete machen hiermit be-
kannt, daß sie ihre eigenthümliche,
nächst dem Markte Ratschach in Illy-
rien, im Neustädter Kreise gelegene,
k. k. privil. Papierfabrik sammt Al-
lem, was dazu gehört, als: ein Zeug-
hammer und Hufschmiede mit zwei
Feuern, ein Steinkohlen-Bergbau,
Gärten, Felder, Wiese und Waldung,
aus freyer Hand zu verkaufen Willens
seien. Kauflustige haben sich daher
bei Unterzeichneten der Kaufbeding-
nisse halber, zu erkundigen, welche auch
hier im Zeitungs-Comptoir einzuse-
hen sind.

Laibach am 25. Juni 1834.

Gebrüder

Georg und Carl Zanzer,
Inhaber.